



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2020

- **Begrüßung und Genehmigung Traktanden**

Christoph Siegel begrüsst alle herzlich zur 4. Gemeinderatssitzung im Sitzungszimmer im Alten Spital in Solothurn. Spezieller Gruss geht an Samuel Feller als neues Ersatzmitglied im Gemeinderat. Gratulation nochmals zur Wahl und ein Dankeschön für das Interesse an der Politik. Spezieller Gruss auch an Michel Jauner von der Swisscom. Die Einladung mit den Unterlagen wurde fristgerecht zugestellt. In diesem Fall gilt die Traktandenliste als genehmigt.

- **Geplanter Swisscom Ultrabreitbandausbau in Balm: Präsentation und Fragebeantwortung durch Herrn Michel Jauner, Swisscom AG (Zeit: ca. 45 min.)**

Michel Jauner erklärt, dass die Präsentation mit einem kurzen Video vorgeführt wird, welches aufzeigt wie stark der Datenverkehr bei der Swisscom zugenommen hat und warum der Ultrabreitbandausbau und wo der Ausbau erfolgt. Danach führt Michel Jauner weiter aus, was für unsere Gemeinde Balm bei Günsberg vorgesehen ist. Die Swisscom investiert pro Jahr 1,7 Milliarden in den Netzausbau. Davon 700 Millionen in den Festnetzausbau. Die zwei Netzstrategien umfassen folgende Zahl 100 – 90 – 80. Die Zahlen haben folgende Bedeutung; zu 100 % der Orte werden ausgebaut und mit Glasfaserkabel bedient, 90 % der Liegenschaften werden davon auch profitieren können, 10 % der Liegenschaften werden nicht profitieren können, da sie zu abgelegen sind. Diese können individuell mit einer Alternative von Festnetz und Mobilfunk oder Richtfunk oder mit einem Satelliten bedient werden. Die Grundversorgung sollte im Minimum 10 Megabit pro Sekunde beinhalten. Der Balmberg ist sicher eine Region, welche noch nicht abgedeckt ist und der Ausbau wird sicher erfolgen, wann ist noch unklar. Bis Ende 2021 wird die Swisscom in jeder Schweizer Gemeinde die Glasfasertechnologie ausbauen.

Michel Jauner erklärt kurz, welche Vorteile 5 G bietet. Es ist schneller und hat mehr Kapazität, bringt neue Chancen. Der Unterschied zur konventionellen Antenne und der adaptiven Antenne bei 5 G ist, dass diese Antenne die Signale nur in die Richtung des aktiven Nutzers sendet. Diese ist somit umweltfreundlicher und benötigt viel weniger Strom als eine konventionelle Antenne. Eine 5G Antenne ist bewilligungspflichtig und das Ziel soll sein früher oder später nur noch 5G Antennen zu bauen. Ein eigenes Handy sendet mit Abstand mehr Strahlungen aus, als eine 5G Antenne. Die Versorgungsqualität der Gemeinde Balm bei Günsberg ist massiv unter dem Schweizer Durchschnitt. Das ist auch der Grund, warum im nächsten Jahr der Ausbau erfolgen wird. Es erfolgt ein FTTS-Ausbau bei den bestehenden Liegenschaften und FTTH bei Neubauten. Gemäß dem vorgelegten Plan ist nicht vorgesehen, den Balmberg mit einem Glasfaserkabel zu erschliessen. Christoph Siegel erklärt, dass es eine alternative Lösung mit der Nutzung der Leitung der AEK eine Möglichkeit gäbe, den Balmberg zu erschliessen. Gemäß Michel Jauner wird dies sicher überprüft und gerechnet. Bis Ende 2021 sollte der Ausbau in unserer Gemeinde vollzogen sein. Die Firma Axians ist für den Ausbau verantwortlich und wird sich mit der Gemeinde in Verbindung setzen.

Ein Infoschreiben zum geplanten Ausbau soll auf der Website publiziert werden. Michel Jauner wird die Präsentation mit den Ausführungen noch schriftlich zustellen. Christoph Siegel bedankt sich bei Michel Jauner für die Präsentation.

- **Einsetzung und Wahl eines Inventurbeamten**

Im Kanton Solothurn ist automatisch der Gemeindepräsident auch der Inventurbeamte. Da Christoph Siegel aufgrund des Mehraufwandes mit dem Amt des Präsidenten mehr als genug ausgelastet ist, möchte er das Amt an eine kompetente Fachperson übergeben. Bei der Suche nach einer

geeigneten Person wurde Christian Schmid, welcher bereits Inventurbeamter von den Gemeinden Hubersdorf, Günsberg und anderen umliegenden Gemeinden ist, empfohlen. Somit schlägt Christoph Siegel dem Gemeinderat vor, Christian Schmid als Inventurbeamten in unserer Gemeinde Balm bei Günsberg einzusetzen. Wichtig ist, dass bei der nächsten Revision der GO und DGO dies noch angepasst wird, dass ein externer Inventurbeamter eingesetzt werden darf. Christoph Siegel wird ein Bestätigungsschreiben für die Amtsschreiberei und Erbschaftsamt Solothurn aufsetzen, dass wir einen externen Inventurbeamten gemäss Gemeinderatsbeschluss in unserer Gemeinde Balm bei Günsberg einsetzen.

Beschluss GR: Der Gemeinderat genehmigt die Einsetzung und Wahl des Inventurbeamten Christian Schmid und beschliesst einstimmig eine pauschale Entschädigung pro Jahr von CHF 150.00 für den Inventurbeamten.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Präsidium:

-Unter Leberberg Start Integration ist angelaufen und funktioniert gut. Die Leitung ist in der Gemeinde Hubersdorf. Eine Vertretung der Gemeinden aus dem Unterleberberg wird sich in einer Arbeitsgruppe mit dem Kanton treffen und das weitere Vorgehen zum Buskonzept diskutieren. Seitens Balm und Günsberg werden wir uns für eine Direktanbindung der Linie 12 (Postauto, Mario Flury) an die Stadt Solothurn (Amtshausplatz und Bahnhof) einsetzen.

-Die Termine, welche vom Kanton Solothurn vorgeschlagen sind für die Wahlen 2021, wurden von allen Gemeinden des Unterleberberges als verbindlich erklärt.

Werke:

-Zur Info; die Vorstandssitzung der GWUL hat stattgefunden; hier ging es vor allem um die Reorganisation. Im August findet die nächste Sitzung statt, an welcher auch das Budget 2021 beraten wird. Deshalb ist wichtig, dass bis dann auch Offerten für die Sanierung des Pumpwerkes Balmberg eingegeben und ins Budget aufgenommen werden.

Sascha Valli:

-Für das Präsidium der Gemeinsamen Schule Unterleberberg haben sich Jürg Tucci aus Riedholz und Pascale von Roll aus Günsberg zur Verfügung gestellt. An der nächsten Vorstandssitzung wird entschieden, ob ein zweier Ticket an der Delegiertenversammlung vorgeschlagen wird.

Thomas Müller:

Thomas Müller nahm an der Sitzung der Solothurner Wanderwege teil. Die Sitzung war sehr aufschlussreich und interessant. Es sind diverse Projekte, welche sie im Jahr 2021 verfolgen, z.B. die Erstellung von Naturlehrpfaden in div. Gebieten. Sie sind auch immer auf der Suche nach Sponsoren. Es finden ca. 4 Sitzungen im Jahr statt.

- **Verschiedenes**

Das Beitragsgesuch für Pro Senectute von CHF 150.00 und der Perspektive von CHF 100.00 wird einstimmig vom Gemeinderat bewilligt.

Der Moonliner wird den Betrieb nach den Sommerferien ab 13. August wieder aufnehmen.